

Sportservice

Eishockey

2. Liga

Gruppe 2. Heute: Wetzikon - Küsnacht am R. (17.30), Schaffhausen - Bassersdorf (17.45). Zug - Bellinzona (18.00). Urdorf - Rapperswil-Jona, Luzern - Dürnten (beide 20.00). – **Morgen:** Biasca - Küsnacht (16.00). – **Rangliste:** 1. Wetzikon 5/13. 2. Bellinzona 4/11. 3. Dürnten 4/9. 4. Schaffhausen 4/8. 5. Küsnacht 4/7. 6. Bassersdorf 5/7. 7. Luzern 4/6. 8. Zug 4/6. 9. Urdorf 4/5. 10. Biasca 4/1. 11. Küsnacht 4/1. 12. Rapperswil-Jona 4/1.

Fussball

2. Liga inter.

Gruppe 5. Heute: Küsnacht - Langenthal, Team Aargau U21 - Schöftland, Seefeld - Kosova (alle 16.00). Herzogenbuchsee - Dietikon (17.00). – **Morgen:** United Zürich - Subingen (12.00), Red Star - Thalwil (14.30), Uster - Wohlen U23 (15.00).

1. Dietikon	12	8	2	2	32:14	26
2. Langenthal	11	8	1	2	25:11	25
3. Thalwil	11	7	3	1	24:10	24
4. Kosva	11	7	1	3	25:15	22
5. Red Star	11	7	1	3	20:15	22
6. Seefeld	11	6	1	4	18:16	19
7. United Zürich	12	6	1	5	28:22	19
8. Team Aargau U21	11	5	1	5	24:15	16
9. Uster	11	5	0	6	22:18	15
10. Wohlen U23	11	4	2	5	17:16	14
11. Schöftland	11	3	1	7	15:24	10
12. Subingen	11	2	1	8	12:27	7
13. Küsnacht	11	1	1	9	10:42	4
14. Herzogenbuchsee	11	1	0	10	8:35	3

2. Liga regional.

Gruppe 2. Heute: Affoltern a/A - Einsiedeln (18.00). – **Morgen:** Wiedikon - Urdorf (10.15), Seefeld II - Altstetten (13.30), Kilchberg-Rüschlikon - Horgen (14.30), Blue Stars - Lachen/Altendorf, Schwamendingen - Red Star, Rüti - Unterstrass (alle 15.00).

1. Horgen	10	7	3	0 (29)	18:7	24
2. Kilchberg-Rüschlikon	10	7	1	2 (15)	18:9	22
3. Einsiedeln	10	7	1	2 (20)	18:9	22
4. Affoltern a/A	10	6	2	2 (38)	21:13	20
5. Blue Stars	10	5	2	3 (38)	17:7	17
6. Schwamendingen	10	5	2	3 (51)	21:19	17
7. Rüti	10	5	1	4 (36)	20:10	16
8. Wiedikon	10	4	2	4 (63)	16:18	14
9. Red Star II	10	4	1	5 (26)	11:13	13
10. Lachen/Altendorf	10	3	2	5 (26)	18:24	11
11. Urdorf	10	3	0	7 (32)	19:22	9
12. Seefeld II	10	3	0	7 (33)	12:25	9
13. Unterstrass	10	1	1	8 (38)	14:33	4
14. Altstetten	10	1	0	9 (34)	10:24	3

3. Liga.

Gruppe 3. Donnerstag: Engstringen - Wettswil-Bonstetten II 4:3. – **Heute:** Niederweningen - Industrie Turicum (18.00). – **Morgen:** Wettswil-Bonstetten II - Affoltern a/A II, Albisrieden - Birmensdorf, Engstringen - Altstetten II, Schlieren - Srbija (10.15), Thalwil IIb - Oetwil-Geroldswil (11.00).

1. Niederweningen	9	5	4	0 (13)	24:13	19
2. Schlieren	9	5	4	0 (49)	27:16	19
3. Birmensdorf	9	4	4	1 (36)	24:17	16
4. Srbija	9	4	4	1 (53)	20:16	16
5. Affoltern a/A II	9	4	1	4 (13)	21:20	13
6. Albisrieden	9	4	1	4 (17)	15:12	13
7. Wettswil-Bonstetten	9	3	3	3 (11)	21:23	12
8. Engstringen	9	3	3	3 (24)	18:22	12
9. Altstetten II	9	3	1	5 (12)	19:20	10
10. Industrie Turicum	9	1	4	4 (32)	11:16	7
11. Oetwil-Geroldswil	9	1	2	6 (20)	10:20	5
12. Thalwil 2b	9	1	1	7 (20)	11:26	4

Engstringen – Wettswil-Bonstetten 4:3 (2:2)

Mit dem Nachwuchs-Kürwettkampf des schweizerischen Rollsport-Verbandes in Seuzach geht die Saison zu Ende. In 3 Kategorien (von 9) konnten Dietiker einen Silberpokal sichern. Elizabeth Etete-Ajamu, Ylenia Paglia und Fabio Innocente schweben bei erbitterter Konkurrenz mit rasanten Kürren nach oben. Gute Leistungen erbrachten auch Lisa Lopez (4. Rang) sowie Fabrizio Paglia, Corinne Mancuso, Kai Althun, Roberta Pani Samira Innocente, Daisy Paglia und Luca Paglia. (LIZ)

Handball

1. Liga

Gruppe 1. Heute: Seen - Winterthur (17.30). – **Morgen:** Dietikon-Urdorf - Romanshorn (17.00). – **Rangliste:** 1. Kreuzlingen 6/12. 2. St. Gallen 6/10. 3. Appenzell 6/5. 4. Romanshorn 7/10. 5. Neuhausen 8/8. 6. Uster 6/7. 7. Arbon 7/5. 8. Schwamendingen 7/4. 9. Wetzikon 7/4. 10. Dietikon-Urdorf 8/4. 11. GC Amicitia 6/3. 12. Seen 6/3.

Rollsport

Dreimal Silber für Dietiker Rollkunstlauf

Mit dem Nachwuchs-Kürwettkampf des schweizerischen Rollsport-Verbandes in Seuzach geht die Saison zu Ende. In 3 Kategorien (von 9) konnten Dietiker einen Silberpokal sichern. Elizabeth Etete-Ajamu, Ylenia Paglia und Fabio Innocente schweben bei erbitterter Konkurrenz mit rasanten Kürren nach oben. Gute Leistungen erbrachten auch Lisa Lopez (4. Rang) sowie Fabrizio Paglia, Corinne Mancuso, Kai Althun, Roberta Pani Samira Innocente, Daisy Paglia und Luca Paglia. (LIZ)

Volleyball

Oetwiler stehen im Cupfinal

Zweitligist TV Oetwil-Geroldswil hat sich im Cup des Zürcher Turnverbands in den Final gekämpft. Dort treffen die Limmattaler am kommenden Dienstag auf Erstligist Dietikon. Spielbeginn in der Oetwiler Turnhalle Letten ist um 20 Uhr. (LIZ)



Der frühere Schweizer Elite-Junioren-Meister Serge Haas (vorn) will in Urdorf seine Führungsrolle besser ausfüllen.

BIER

«Lockout-Star» meldet sich zum Training

Eishockey Verteidiger Serge Haas ist nach dem WK näher beim Team des EHC Urdorf

VON RAPHAEL BIERMAYR

Serge Haas war im EHC Urdorf bislang ein Wochenaufenthalter. Er stand dem Team nur am Wochenende für die Matches der 2.-Liga-Meisterschaft zur Verfügung. Der Gebirgsinfanterist musste während der Woche in der Theorie das Land verteidigen, ehe er am Samstag in der Praxis für die «Stiere» die blaue Linie hielt.

Vergangenen Dienstag trainierte er erstmals seit der Vorbereitung mit dem Team. Auch wenn er dank seiner grossen Erfahrung aus der NLB (Basel, Ajoie, Martigny) und jüngst der 1. Liga (Huttwil) vieles kaschieren konnte: Manchmal war ersichtlich, dass Haas ein Fremdkörper ist und darob verhalten agiert. «Das Training in den Blöcken tut gut», sagt der 27-Jährige, darüber hinaus habe er gemerkt, dass er konditionell noch nicht auf der Höhe sei. Der Fitness-

trainer sei guter Dinge, dieses Manko bald aufgeholt zu haben. Im vergangenen Match beim 6:5-Sieg gegen Küsnacht gelang ihm das erste Tor im Dress eines Urdorfer Aktivteams. Im Powerplay traf Haas standesgemäss mit einem Distanzschuss. «Ein Tor hilft immer», sagt der Hüne lapidar, der vor 20 Jahren auf der Weiermatt seine Karriere lancierte.

Noch nicht in der Führungsrolle

In vier Partien hat Haas acht Strafminuten gesammelt. Ein Wert, der dafür spricht, dass er kein Problem mit der Umstellung auf die tieferen Gefilde hat. «Die Schiedsrichter waren in den letzten Spielen etwas kleinlich», erklärt er, das sei vor allem auf Repräsentatives bezogen, wie zum Beispiel, das Trikot aus der Hose zu ziehen. «Bei Zweikämpfen zurücknehmen musste ich mich jedenfalls nicht.» Vom Schlieremer

wird eine Führungsrolle verlangt. Die konnte er – nicht zuletzt wegen der physischen Distanz zum Team – bislang nicht umfassend ausfüllen. «Es braucht ein paar Wochen, bis ich so

«Wir hätten ein Spiel mehr gewinnen können. Die Top Sechs sind möglich.»

Serge Haas, Verteidiger

weit bin. Zuerst muss ich das Gefühl für das Spiel ganz haben, meine Hände sind noch nicht so, wie ich mir das vorstelle.» Im Team fühle er sich dennoch gut. Die Mitspieler hätten ihn problemlos aufgenommen, der Respekt wegen seiner Karriere sei vorhanden. «Manchmal necken sie mich mit Sprüchen, sagen, ich sei der

Lockout-Star von Urdorf», sagt Haas. Er bildet ein Verteidigerpaar mit Dominik Erb. Es ist ein ungleiches Duo, von der Statur her wie auch vom Spielstil. Der wirblige Erb geht gern in die Offensive, während der schwere Haas absichert. Haas kommt das zugute: «Ich bin sowieso eher ein Defensivverteidiger», sagt er.

Mittelfeldplatz zugetraut

Mit fünf Zählern aus vier Matches hält der EHC Urdorf gegenwärtig den Anschluss an das Mittelfeld – ein Umfeld, in dem Haas die Mannschaft durchaus auch Ende Saison sieht. «Wir hätten sogar ein Spiel mehr gewinnen können – die Top sechs sind möglich.» Eine mutige Aussage. Die nächste Herausforderung auf den Weg zum hohen Ziel heisst Rapperswil-Jona II. Der Tabellenletzte gastiert heute Abend (Spielbeginn um 20 Uhr) auf der Weiermatt.

Engstringen überfällt und siegt

Fussball Das 4:3 gegen Wettswil-Bonstetten eröffnet den Limmattalern die Chance auf die beste Vorrunde seit dem Wiederaufstieg in die 3. Liga.

VON RAPHAEL BIERMAYR

12 Punkte bei noch zwei ausstehenden Matches in der Vorrunde. Engstringen ist im Soll. Vor zwei Jahren hatte das Aufsteigerteam von Trainer Paul Schärer nach der gesamten Hinserie 14 Zähler auf dem Konto. Vergessen ist das letzte Jahr, als in 11 Spielen nur 6 Punkte zu Buche standen und sich der FCE mit einem 0:9 im Regionalcup gegen Kloten in die Winterpause verabschiedete. «Man merkt, dass die Jungs älter und erfahrener geworden sind», sagt Schärer zufrieden.

Türöffner zur Aussicht auf die beste erste Saisonhälfte seit vielen Jahren ist der 4:3-Erfolg gegen Wettswil-Bonstetten II. Die Säuliamtler kamen verstärkt auf die Brunewiis, in der zweiten Halbzeit spielten mit Lokalmatador Thomas Baumann und Goran Gasic zwei Routiniers. Die Taktik der Engstringer: Überfall und Kampf. Stürmer Patrick Meier, agil wie ein junges Reh, traf mit dem ersten Abschluss nach 30 Sekunden zum 1:0. Und postwendend nach dem Ausgleich köpfelte er eine Knecht-Flanke sehenswert zum 2:1 ein (14.). Wettswil spielte in der Folge besser, Engstringen hielt Kampfgeist und einen



Engstringens Sebastian Miele (Mitte) glänzt als Vorbereiter. BIER/ARCHIV

starken Torhüter Manuel Suter dagegen. Letzterer war gegen einen Freistoss von Lucas Schlüchter allerdings machtlos (33.).

Nervenstark in letzten Minuten

Der Nichtangriffspakt über weite Strecken der zweiten Halbzeit wurde durch eine packende Schlussphase aufgewogen. Die Limmattaler wehrten sich mit Hängen und Würgen – herausragend: Egon Isenring – gegen die anrennenden Gäste, ehe René Schwendener per abgefälschtem Schuss das überraschende 3:2 gelang (79.). Der überragende Sebastian Mie-

le, schon beim 1:0 als präziser Vorbereiter zur Stelle, bewahrte in der 90. Minute einen kühlen Kopf und leitete Armend Redzepis 4:2 ein.

In den letzten beiden Partien 2012 warten auf Engstringen mit den Altstetten Reserven und Industrie Turicum zwei hinter ihm Klassierte. Eine denkwürdige Vorrunde liegt auf dem Silbertablett.

@ ausserdem zum Thema

Videos vom Spiel finden Sie auf www.limmattalerzeitung.ch

Surftipp



www.schoenbi.com

Seit 2002 spielt der Urdorfer Marco Schönbächler für den FC Zürich. Seit seinem Super-League-Debüt mit 17 Jahren kommt er regelmässig zu Einsätzen. Einer seiner grössten Erfolge feierte Schönbi, als er 2007 zum ersten Mal den Meistertitel gewinnen konnte. Wir nehmen seinen virtuellen Auftritt unter die Lupe.

TOP: Bereits auf der Startseite wird einem klar: Hier ist ein Profi am Werk. Mit hochwertigen, stimmungsvollen Fotos begrüsst Schönbi seine Fans. In den News finden die Fans Vorbericht und Matchberichte zu den Spielen.

FLOP: Die Seite ist arm an Rubriken. Eigentlich schade, den Schönbächler hätte sicher noch mehr zu erzählen.

EXKLUSIV: Schönbi hat penibel genau alle seine Spiele, die er seit seiner Anstellung beim FCZ hat, aufgelistet. Von der U21 bis hin zur laufenden Saison. Inklusive Skorerpunkte. Zudem muss man sich in den kommenden kalten Tagen nicht mehr an den Trainingsplatz stellen, um ein Autogramm von ihm zu erstehen, denn eine Autogramm-Karte steht zum Download bereit.

FAZIT: Die Seite macht einen hochwertigen Eindruck. Es ist «schön(b) Siite». Wenn seine Leistungen auf dem Feld auch so hochkarätig werden wie im Netz, darf Schönbi bald auf einen Stammplatz hoffen. (PFE)

